

NACHRICHTEN der Stadtgemeinde LIEZEN

50. Folge

Liezen, im September 1982

Erscheinungsort: Liezen
Verlagspostamt: 8940 Liezen

Von der Hektik zur Klarheit

Von Bürgermeister Heinrich Ruff

Eine „Grimminggasse“ wie in Liezen gibt es fast in jeder Stadt. Ich meine die Probleme, die sie aufwirft, die Art und Weise, wie sie entstanden sind. Ein Verkehrsweg wie die Grimminggasse in Liezen ist das schwächliche Kind einer Zeit nach dem zweiten Weltkrieg, als es allmählich aufwärts ging, als aber noch niemand ahnte oder ahnen konnte, wie rasch und wie hoch hinaus die Entwicklung führen sollte. Ich war damals ein Stadtbewohner wie Sie alle und habe mich über jedes neue Haus und über jede neue Gasse gefreut.

Spätestens in den sechziger Jahren erkannten wir alle, daß die Grimminggasse unseren Vorgängern in der Stadtverwaltung viel zu eng geraten war. Gerade weil inzwischen das Wachstum der Wirtschaft lang-

samer wurde und aufhörte, weil wir von der Hektik zurück zur Klarheit finden müssen, wird uns der Wirbelsturm der vergangenen Jahrzehnte

bewußt.

Die Grimminggasse darf uns aber noch etwas lehren: Wir müssen jeden Schilling wieder ganz genau anschauen und peinlich genau einteilen, weil die wichtigen Aufgaben in der Stadt noch gar nicht kleiner geworden sind. Nach den Kanal- und Wasserleitungsgrabungen des Vorjahres hätten wir heuer theoretisch eine neue Fahrbahndecke und neue Gehsteige in Angriff nehmen können.

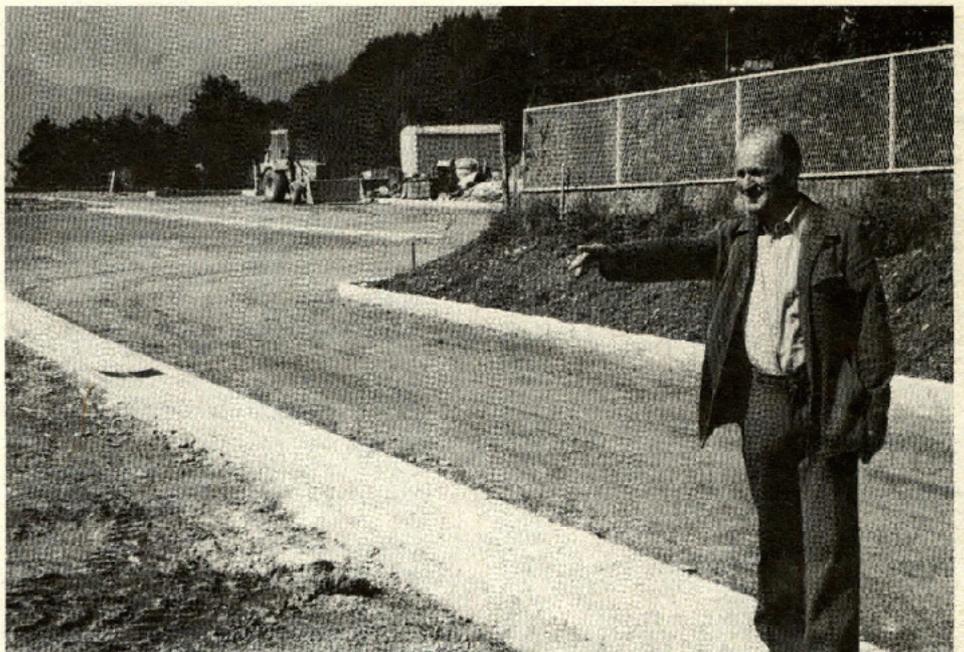
Fortsetzung auf Seite 2

Ein neues Siedlungsgebiet

Bitte rasch lesen und beachten:

23. September Entrümpelungsaktion

Durch die Übertragung der Müllabfuhr an die Verwaltungsgemeinschaft Müllhygienisierungsanlage hat sich der Termin für die Sperrmüllabfuhr auch heuer wieder in den Herbst verschoben. Die nächste Entrümpelungsaktion findet am Donnerstag, dem 23. September 1982 statt. Die Bevölkerung wird gebeten, die zum Abtransport bestimmten Gegenstände Mittwoch abend oder Donnerstag früh am Straßenrand (bitte Gehsteige freihalten) abzustellen.



Im Schwimmbadbereich begann die Aufschließung der „Sulzbachergründe“

(Bericht Seite 3)



Bald zum letzten Mal:

Die Häuser Ausseer Straße 1 und 3

16 Monate Nervenkrieg sind zu Ende

„Die Erhaltung der Häuser in Liezen, Ausseer Straße 1 und 3, ist nicht in öffentlichem Interesse gelegen“. Dieser Kernsatz des Bescheides des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung vom 16. Juli 1982 gibt der Stadtgemeinde Liezen den Weg zur Beseitigung der völlig desolaten Baulichkeiten frei.

Eine Regelung mit dem letzten Hausbenützer, dem Friseur Markus Messerschmidt bleibt persönlichen Verhandlungen vorbehalten. Sollten sie positiv verlaufen, wäre an die Abtragung der alten Mauern in der Winterzeit zu denken, wenn also die Staubeentwicklung nicht so unangenehm ist. Die Budgetmittel der Stadtgemeinde stehen für diesen Zweck seit längerer Zeit bereit.

Wir freuen uns aufrichtig, diese offizielle Mitteilung machen zu können. Überwiegend hatte die Bevölkerung das Vorgehen der Stadtgemeinde begrüßt und ihre Meinung in Gesprächen mit Stadtfunktionären auch deutlich geäußert. Weil in zwei Zeitungen unseres Verbreitungsgebietes die Vorgeschichte der nunmehrigen Abbrucherlaubnis entstellt worden war, sei der bittere Behördenweg der vergangenen 16 Monate nochmals kurz in Erinnerung gerufen:

- 11. März 1981: Gemeinderat beschließt mit einigen Gegenstimmen und Enthaltungen die Abtragung.
- 31. März 1981: Bundesdenkmalamt verhindert durch Bescheid nach einer privaten Intervention den Abbruch.
- Stadtgemeinde legt Berufung ein.
- 31. Mai 1981: Bundesdenkmalamt unterstellt die alten Häuser der Aufsicht durch die Bezirkshauptmannschaft, weil eine anonyme Information besagte, daß die Stadtgemeinde Liezen die Häuser während der Laufzeit der Berufung trotz des Verbotes beseitigen könne.
- Gemeinde beruft auch dagegen.

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung hob am 16. Juli 1982 die Bescheide des Bundesdenkmalamtes auf und erklärte nach ausführlichen Untersuchungen im Sinne der Ansicht der meisten Liezener, daß die Erhaltung der beiden Häuser nicht im öffentlichen Interesse gelegen sei.

Es war vor allem unrichtig und völlig irreführend, wenn in zwei Zeitungen von einem Rechtsstreit berichtet wurde, der 60 Jahre gedauert hätte. Vor 60 Jahren war in Liezen erstmals der Beschluß gefaßt worden, die beiden Häuser zu beseitigen, doch fehlten dann 59 Jahre lang Geld und Initiative zur Verwirklichung.

Den Beschluß vom 11. März 1981 im Gemeinderat versuchte eine private Initiative unwirksam zu machen.

Wäre nicht das Denkmalamt bemüht worden, könnte heuer schon an der Neugestaltung des Kirchenviertels gearbeitet werden.

Von der Hektik zur Klarheit

(Fortsetzung)

nen.

Nach eingehenden Beratungen mit den Fachleuten haben wir uns aber entschlossen, zunächst nur die Schäden zu beheben und den endgültigen Neubau auf das Jahr 1983 zu verschieben. Das Erdreich muß nach den Grabungen Zeit zur vollen Setzung haben, etwa nach dem Motto „Sicher ist sicher“. Viele Schwerverfahrzeuge rollen auf dieser Ost-West-Achse durch die Stadt. Eine Senkung nach der Neuasphaltierung würde wieder große Summen kosten.

Wir bitten also um Geduld. Ein Problem wie in unserer Grimminggasse sollte aber von zwei Seiten gesehen werden: Wir müssen zwar auch in Liezen sehr, sehr sparen, aber wir brauchen gerade in Liezen nicht in Panik zu verfallen. In einer Stadt der sprichwörtlichen Unternehmungsfreude auf allen Seiten bin ich nach wie vor ein Optimist, daß wir das Fahrzeug des Fortschritts zwar auf „Langsamer“ stellen, aber keineswegs verschrotten müssen.

In diesem Sinne mit „Glück auf!“

Ihr
Bürgermeister

Bürgermeister

Die Autobahn rückt näher

Stadtgemeinde fordert Beleuchtung der Kreuzung

Die Stadt Liezen kommt dem internationalen Verkehrsgeschehen auf der Straße rasch näher. Dank des Straßenbauprogrammes der Bundesregierung geht die Schnellstraßenverbindung von Liezen zur künftigen Pyhrnautobahn bei Selzthal der Fertigstellung entgegen. Wir erleben derzeit die Verbreiterung der Bundesstraße von der Pyhrnbachbrücke bis zur Schnellstraßeneinbindung nahe der MAN-Kraftfahrzeugwerkstätte in der Gesäusestraße.



Dieser bedeutsame Fortschritt (Ausschaltung des gefährlichen Straßenstückes Liezen-Selzthal auf der Bundesstraße) rückt nun allerdings eine Forderung der Stadt Liezen und ihrer Bewohner in den Mittelpunkt. Die Auffahrt von der Bundesstraße zur Schnellstraße und zum Knoten Selzthal der Pyhrnautobahn liegt an der nicht gerade schwach befahrenen Gesäuse-Straße. Im Interesse der Sicherheit des Verkehrs muß von den Bundesstraßenplanern verlangt werden, daß diese zukünftige Kreuzung in der Gesäusestraße mit einer Beleuchtungsanlage versehen wird, wozu natürlich im Zuge der Verbreiterung der Stadtzufahrt schon das Kabel verlegt werden müßte.

Alle Verkehrsteilnehmer aus Liezen kennen die Beispiele Stainach oder Traubach im Liesingtal an der Sochoberpaß-Bundesstraße, wo eine perfekte Beleuchtungsanlage sogar mit Verkehrsampeln installiert wurde. Die Stadtgemeinde Liezen steht auf dem Standpunkt, daß eine derart geregelte und beleuchtete Kreuzung auch am Rande der vielbesuchten Bezirksstadt Liezen mit der zusätzlichen Belastung durch den Gastarbeiterstrom gerechtfertigt ist.

Ein schriftliches Ersuchen um entsprechende Beleuchtung dieses Straßenstückes wurde an die Baubezirksleitung Liezen gerichtet.

Neues Wohngebiet „Sulzbachergründe“ Aufschließung ist in vollem Gange

Das neue Stadtviertel auf den sogenannten „Sulzbachergründen“ im Ostteil des Oberdorfes ist rasch näher gerückt. Kaum waren unsere Stadtnachrichten vom Juni 1982 den Haushalten mit der Ankündigung des Straßenbaues beim Schwimmbad zugestellt, da fuhren auch schon die Bautrupps an. Jeder Spaziergänger kann bereits die Lage der zukünftigen Wohnsiedlung erkennen. Eine Brücke ist noch zu bauen.

Im Jahre 1983 wird mit den ersten Wohnhausbauten auf den Sulzbachergründen begonnen. Insgesamt sollen dort die Siedlungsgenossenschaften aus Liezen und Rottenmann in den nächsten Jahren 120 bis 130 Wohnungen errichten. Der Bedarf ist in Liezen immer noch sehr groß.

Ausgehend von der Schwimmbadkurve wird also derzeit von der Stadtgemeinde unter Kostenbeteiligung durch die Siedlungsgenossenschaften eine 6,50 Meter breite Straße zum neuen Wohngebiet gebaut. Mit dem Straßenbau verbunden sind rationellerweise auch die Regenwasserkanäle, die Verkabelung der Straßenbeleuchtung und der Wasseranschluß. Der Kanalbau ist ebenfalls für heuer in Vorbereitung. Verbunden mit dem Straßenbau ist ferner die Widmung eines umfangreichen Areals für Parkplätze zur Benützung durch die Schwimmbadbesucher.

Essenzustelldienst

Der Essenzustelldienst der Stadtgemeinde Liezen stellt die bisher gemeldeten Teilnehmer voll zufrieden. Zur besseren Auslastung könnten sich aber immer noch Interessenten bei der Stadtgemeinde melden (Parterre bei Herrn Thaller)

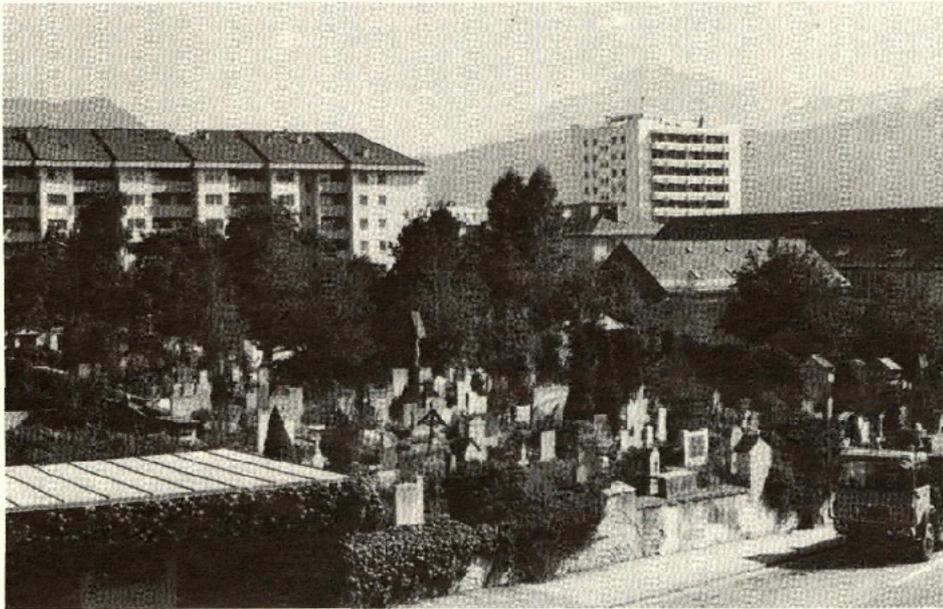


Das neue Siedlungsgebiet in herrlicher Grünlage, doch nicht „aus der Welt“

Alter Friedhof soll aufgelassen werden

Wie der Bevölkerung aus verschiedenen Vorinformationen bereits bekannt ist, beabsichtigt die Stadtgemeinde, den alten Friedhof an der Döllacher Straße in nächster Zeit aufzulassen. Die letzte Beisetzung in diesem Friedhof liegt bereits mehr als 10 Jahre zurück, sodaß auch die gesetzlichen Voraussetzungen für eine derartige Auflassung gegeben sind.

Auch der Gemeinderat hat die Auflassung dieses Friedhofes schon vor Jahren einhellig beschlossen.



Der Friedhofgrund soll in einen neu zu schaffenden Stadtpark einbezogen werden, welcher von der Döllacher Straße bis zum Pyhrnpark reicht und den ehemaligen Sarlay-Obstgarten und das Friedhofsgelände umfassen soll.

Alle Besitzer von Gräbern auf diesem Friedhof werden ersucht, sich Gedanken darüber zu machen, ob sie ihr altes Grab auflassen wollen oder eine Exhumierung und Umbettung der Verstorbenen in den neuen Friedhof vorziehen.

In beiden Fällen ersuchen Sie die Stadtgemeinde und die Friedhofsverwaltung, mit Herrn Erich Lammer im Stadtamt (Telefonnummer 2881-25) Kontakt aufzunehmen.

Grabbesitzer, die sich zur Exhumierung und Umbettung von Verstorbenen vom alten auf den neuen Friedhof entschließen, müssen besonders auch hinsichtlich der Aufstellung alter Grabdenkmäler im neuen Friedhof den Richtlinien der Friedhofordnung entsprechen. Die Friedhof-

Sprechstunden im Rathaus

Bürgermeister Heinrich Ruff
Sprechtage in allen Angelegenheiten der Gemeindeverwaltung sowie im Falle von Interventionen bei anderen Stellen und Wohnungsangelegenheiten.
Ort: Bürgermeisterzimmer, 2. Stock

Vizebürgermeister Rudolf Kaltenböck (Obmann des Technischen Ausschusses)
Sprechtage in Bauangelegenheiten, Kanalbau, Straßenbau, Straßenbeleuchtung usw.
Ort: Sitzungszimmer im 2. Stock

Finanzreferent Johann Pichler (Obmann des Wirtschaftsausschusses)
Sprechtage in allen finanziellen Angelegenheiten mit der Gemeinde (Steuern und Gebühren)
Ort: Stadtkasse im 1. Stock

Stadtrat Heidemarie Köck (Vorsitzende des Sozialausschusses und des Kulturausschusses)
Sprechtage in sozialen Angelegenheiten, kulturellen Belangen und Veranstaltungen
Ort: Standesamt im Erdgeschoß

Termin der Sprechtage:
Jeden Montag von 14 bis 16 Uhr

verwaltung gibt entsprechende Auskünfte.

Bei der Gestaltung des zukünftigen Stadtparkes in diesem Bereich ist vorgesehen, in Form einer Gedenkstätte an alle in diesem Friedhof bestatteten Personen zu erinnern. Nähere Details dieser Gedenkstätte müssen erst noch vom Gemeinderat fixiert werden.

Blumenschmuck: Wieder voller Erfolg

Obwohl Liezen die Auszeichnung als schönste Stadt der Steiermark im Rahmen des Blumenschmuckwettbewerbes heuer an Leoben abtreten mußte, gibt es doch innerhalb der Stadt wieder allen Grund zur Freude über die schön geschmückten Häuser. Die örtlichen Bewerber, unter ihnen zwei Gärtnermeister und zwei Mitglieder des Gemeinderates, hatten große Schwierigkeiten, den großen ideellen und finanziellen Aufwand bei der Bewertung in Punkte umzusetzen.

Nach diesen Punkten absolute Spitze war heuer Frau Hilde Weichbold mit ihrem Haus in der Admonter Straße 37. Sie wurde Siegerin in der Gruppe „Balkon- und Fensterschmuck“ und erreichte auch die höchste Punkteanzahl aller Liezener Teilnehmer. Auch beim Landesblumenschmuckwettbewerb erzielte Frau Weichbold den hervorragenden 5. Platz in dieser Gruppe.

Den 2. Platz in der Gruppe „Balkon- und Fensterschmuck“ errang in Liezen Frau Ottilie Keferböck, Höhenstraße 9. Die Sieger in der Gruppe „Balkon-, Fenster- und Vorgarten“ waren Frau

Marianne Kerschbaumer, Döllacherstraße 23, Frau Astrid Maier, Höhenstraße 39 a und die Familie Thimet, Tausing 28.

In der Gruppe „Geschäftsschmuck“ siegte Frau Hilde Speckmoser, Admonter Straße vor dem Kaufhaus Rohrauer, Salzstraße 1 und der Transportunternehmung Liegl in der Ausseer Straße.

Von den am Blumenschmuckwettbewerb teilnehmenden Gaststätten erreichte Frau Paula Torda, Ausseer Straße 72, den 1. Platz, gefolgt vom Gasthaus Leutgeb, Höhenstraße 46.

Älteste Leserin besuchte die Bücherei

Vor kurzem stattete die älteste Leserin der Bücherei, Frau Helene Rößler aus der Ausseer Straße, der Bücherei einen Besuch ab. Frau Rößler ist bereits 85 Jahre alt, zählt aber zu den eifrigen Konsumenten der Bücherei und interessiert sich besonders für Biographien bedeutender Persönlichkeiten. Aus gesundheitlichen Gründen konnte Frau Rößler schon jahrelang nicht mehr selbst in die Bücherei gehen, sondern mußte sich von ihren Betreuern Bücher bringen lassen.

Über Einladung von Bürgermeister Heinrich Ruff wurde Frau Rößler nun mit einem Auto zur Bücherei gebracht und konnte sich persönlich vom umfangreichen Buchbestand in den neuen Räumen der Bücherei im Bundesschulzentrum überzeugen. Büchereileiter Professor Mag. Roland Jahn übernahm persönlich die Betreuung dieser treuen Leserin. Frau Rößler ist übrigens nur die älteste weibliche Leserin. Sie wird an Jahren noch übertroffen von Herrn Pfarrer Frank Honnegger aus der Grimmingasse.

Der Bürgermeister gratulierte:

85 Jahre:

KROY Maria, Hauptplatz 9
RÖSSLER Helene, Ausseer Straße 15
STANEK Otto, Döllacherstr. 12
KREBS Ludmilla, Siedlungsstraße 6

80 Jahre:

LINDENBAUM Emma, Rennering 10
SCHUPFER Anna, Pyhrn 58
POKORNY Leopoldine,
Schlagerbauerweg 1
STOLZ Katharina, Admonterstr. 33
EFFERL Aloisia, Gartenweg 1
FISCHER Emma, Werkstraße 4

75 Jahre:

LACHENMAYR Georg, Waldweg 9
SCHWAB Walter, Waldweg 4
STURMBERGER Hertha,
Grimminggasse 11
SCHEIKL Rosa, Siedlungsstr. 13
FASCHING Theresia, Siedlungsstr. 10
MARTIN Michael, Hauptstr. 37
WEBER Valerie, Schlagerbauerweg 3
BANKLER Maria, Pyhrn 37
BERGMANN Friedrich,
Schillerstraße 4
KERN Theresia, Rennerring 1

70 Jahre:

PLATZER Anna, Grimminggasse 31
WEGSCHEIDER August, Ausseer-
Straße 23 a
BURGHAUSER Agathon, Grimming-
gasse 16
ROHRMOSER Elisabeth, Döllacher
Straße 12
SUKUP Walter, Waldweg 8
HOHL Rosina, Pyhrn 21

Wichtige Information:

Personenstandsaufnahme 1982

Bis spätestens 8. Oktober 1982 werden alle Haushalte in Liezen für die im Abstand von drei Jahren stattfindende Personenstandsaufnahme sogenannte „Haushaltslisten“ erhalten. Erstmals in Liezen handelt es sich hierbei nicht mehr um leere Formulare, sondern es sind die wesentlichsten Punkte der Haushaltsliste bereits mit Hilfe der gemeindeeigenen EDV-Anlage vorgedruckt. Um der Bevölkerung das Ausfüllen der Haushaltslisten etwas zu erleichtern, ersucht die Gemeindeverwaltung, folgende Punkte unbedingt zu beachten:

Zwei Blätter nicht trennen!

Die Haushaltsliste ist **zweifach** auszufüllen. Die beiden Blätter sind bereits maschinell zusammengeheftet. Trennen Sie bitte die beiden Blätter **nicht** voneinander. Das zweite Blatt besteht aus selbst durchschreibendem Papier und jede Eintragung auf dem ersten Blatt ist daher auch auf dem zweiten Blatt sichtbar.

Erläuterungen beachten!

Auf der Rückseite der Haushaltsliste befindet sich ein Musterbeispiel, welches beim Ausfüllen der Haushaltsliste helfen wird. Beachten Sie bitte dieses Musterbeispiel und die auf der Haushaltsliste angeführten Erläuterungen.

Berichtigungen mit Kugelschreiber!

Kontrollieren Sie zuerst die vom Gemeindecocomputer bereits vorgedruckten Daten. Falls über Sie oder Ihre Familienangehörigen unrichtige Daten gedruckt sein sollten, streichen Sie bitte die unrichtige Angabe durch und schreiben Sie die richtige Angabe mit Kugelschreiber in die betreffende Spalte.

Lohnsteuerkarte

Der Hauptzweck der Personenstandsaufnahme ist die später folgende Ausstellung der neuen Lohnsteuerkarten für die Jahre 1983/84/85. Falls Sie eine Lohnsteuerkarte benötigen, ist daher unbedingt die Ausfüllung der Spalten 14 und 15 notwendig.

Alleinverdienerfreibetrag

Falls Sie Anspruch auf einen Alleinverdienerabsetzbetrag haben oder auf der Lohnsteuerkarte Kindervermerke angebracht werden müssen (diesbezügliche Erläuterungen sind auf der Rückseite der Haushaltsliste enthalten), füllen Sie bitte unbedingt auch die unterste Spalte der Haushaltsliste aus.

Unterschrift, Datum

Abschließend vergessen Sie bitte nicht, die Haushaltsliste rechts unten zu unterschreiben und das Datum beizusetzen. Mit der Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Festtag am Hinteregg



Für Auskünfte bei allfälligen Unklarheiten stehen Ihnen die Beamten des Stadtamtes (Herr Ebner und seine Mitarbeiter) während der Parteienverkehrsstunden (Montag - Freitag 8 - 12 Uhr, Montag auch von 13 - 16 Uhr) zur Verfügung.

Auskünfte können Sie auch telefonisch unter der Nr. 2881-29 erhalten.

Da die Durchführung der Personenstandsaufnahme insgesamt einen sehr großen Arbeitsaufwand verursacht, ersucht Sie die Stadtverwaltung, nicht in jedem Fall sofort die Hilfe des Amtes in Anspruch zu nehmen.

In den meisten Fällen wird es möglich sein, aus den schriftlichen Erläuterungen auf der Rückseite der Haushaltsliste die erforderliche Aufklärung zu erhalten.

Bild links:

Alle am Kapellenbau Beteiligten (Feuerwehr, Stadtgemeinde, Handwerker, Künstler, Almgenossenschaft) nach der Weihe und Bergmesse von Stadtpfarrer Schmidt froh vereint.

Alle Liezener Einwohner vom Computer erfaßt

Vor einem Monat konnte Johann Ebner, der zukünftige Leiter des Meldeamtes, dem Bürgermeister die Vollzugsmeldung erstatten: „Alle Bewohner von Liezen sind in der EDV-Anlage der Gemeinde gespeichert!“



Die Umstellung des Einwohnermeldewesens auf elektronische Datenverarbeitung wurde bereits zu Jahresbeginn in Angriff genommen. Diese Vorarbeiten waren sehr aufwendig und zeitraubend, da die für den Computer benötigten Daten aus verschiedenen Quellen zusammengetragen werden mußten. Für jeden Bewohner von Liezen wurde zunächst ein sogenanntes Erfassungsblatt angelegt, welches später die Grundlage für die Eingabe der Daten in den Computer darstellte. Neben den mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen wurden auch jene Personen in der EDV-Anlage erfaßt, welche in Liezen ständig mit Zweitwohnsitz gemeldet sind.

Aus zeitlichen Gründen war es nicht möglich, allen Personen die über sie gespeicherten Daten zu Kontrollzwecken zu übersenden.

Es geschieht dies daher im Rahmen der Personenstandsaufnahme im Oktober.

Es ist anzunehmen, daß sich trotz gewissenhaftester Arbeit bei der Erfassung und Eingabe der Daten einige Fehler eingeschlichen haben. Die Berichtigung der von den Stadtbewohnern und Lesern korrigierten Fehler (siehe „Personenstandsaufnahme“) wird im Zuge der Aufarbeitung der Personenstandsaufnahme erfolgen.

Für die Zukunft stellt die elektronische Einwohnerkartei jedenfalls eine wesentliche Rationalisierung der Gemeindeverwaltung bei verschiedenen Anlässen dar. So mußten z. B. bisher vor Wahlen die Wählerverzeichnisse und die Verständigungskarten jeweils mit der Hand geschrieben werden. In Zukunft können diese Verständigungen in kürzester Zeit mit dem Computer hergestellt werden.

Glasflaschen bitte nicht zum Müll geben!

In den letzten Monaten wurde in den Tageszeitungen wiederholt darauf hingewiesen, welche unangenehmen Folgen Glassplitter für die Wiederverwertung des Komposts in der Müllhygienisierungsanlage haben.

Trotz mehrmaliger Absiebung ist es technisch nicht möglich, Glassplitter zur Gänze aus dem Humus zu entfernen.

An die Bevölkerung geht daher neuerlich die Bitte, Glasflaschen nach Möglichkeit nicht in die Müllbehälter, sondern in die an verschiedenen Stellen in der Stadt aufgestellten Altglasbehälter zu geben.

Mit Freude soll bei dieser Gelegenheit auch darauf hingewiesen werden, daß die Altglassammlung im Bezirk Liezen wesentlich bessere Ergebnisse bringt als in den meisten anderen steirischen Bezirken. Mit 5 kg pro Einwohner lag der Bezirk Liezen im vergangenen Jahr an der zweiten Stelle aller steirischen Bezirke bei der Altglassammlung. Besser als Liezen war nur der Bezirk Mürzzuschlag mit 5,5 kg pro Einwohner. Der Landesdurchschnitt liegt etwas über 3 kg, in sechs steirischen Bezirken lag das Pro-Kopf-Ergebnis um 50 % unter dem Bezirksergebnis von Liezen.

EIN COMPUTER KANN VIEL, ABER NICHT ALLES

Wenn man einen Computer bei der Arbeit beobachtet, ist man immer wieder erstaunt, in welcher Geschwindigkeit Rechenaufgaben erledigt werden oder Ausdrücke angefertigt werden. Ein Computer kann aber immer nur das, was ihm vorher im Wege des Programmes eingegeben wurde. Schwachstellen im Programm lassen sich später auch bei bester Bedienung nicht mehr korrigieren.

Beim Ausdruck der Haushaltslisten für die Personenstandsaufnahmen wurden auch einige solcher Schwachstellen entdeckt. So kann im Computer bei der Angabe über die Stellung einer Person im Haushalt nur zwischen folgenden vier Angaben gewählt werden: Haushaltsvorstand, Ehegatte, eigenes Kind oder „andere Person“

Dies führt zu dem sicherlich etwas kuriosen Ergebnis, daß eine Lebensgefährtin, aber auch eine im Haushalt wohnende Schwiegermutter oder ein Großvater als „andere Person“ bezeichnet wird. Auch ein Stiefkind (z. B. außereheliches Kind der Ehegattin) wird als „andere Person“ bezeichnet, da die Angabe „eigenes Kind“ nur dann ausgedruckt wird, wenn es sich tatsächlich um ein leibliches Kind des Haushaltsvorstandes handelt.

Auch beim Ausdruck über die Berufe gibt es teilweise Kuriositäten. Es gibt mehrere Personen, die zwei oder auch mehr Berufe haben. Der Computer kann bis zu drei Berufsangaben ausdrucken. Unter bestimmten Voraussetzungen, die sich aus der Anzahl der benötigten Lohnsteuerkarten ableiten, wird aber bei der Berufsangabe die Bezeichnung „Unbekannt“ ausgedruckt.

Die Gemeindeverwaltung ersucht alle betroffenen Stadtbewohner bereits jetzt um Verständnis, daß nicht alle Angaben so ausgedruckt sind, wie dies wünschenswert wäre.

Mitteilung der Friedhofverwaltung:

Verlängerungen beachten!

Folgende Rechtslage wird in Erinnerung gerufen: Durch den Erwerb eines Grabes erhält der Berechtigte (Einzahler der Grabgebühr) das Benützungrecht für die Dauer von 10 Jahren. Diese Frist läuft ab dem Tag des Begräbnisses. Die Grabberechtigung erlischt nach Ablauf von 10 Jahren, wenn sie nicht vorher um weitere 10 Jahre verlängert wird. Eine Zahlungsaufforderung durch die Friedhofverwaltung erfolgt nicht. Für eine Grabnachlöse setzen sie sich bitte mit der Friedhofverwaltung (Stadtkasse, Herr Lammer) in Verbindung.

Urologe für Liezen

Liezen erhält ab Jänner 1983 von der Krankenkasse eine Planstelle für einen Facharzt für Urologie. Bürgermeister Heinrich Ruff setzte sich unermüdlich dafür ein. Es gibt auch schon Bewerber für diese Planstelle, doch Schwierigkeiten bereitet derzeit noch die räumliche Unterbringung.

Ankündigungen von Veranstaltungen

„Wir laden ein“ - diese Spalten in den Stadtnachrichten stehen allen Veranstaltern kostenlos zur Verfügung. Die Vereine und Institutionen nehmen dieses Angebot auch in zunehmendem Maße in Anspruch. Bei der Stadtgemeinde sind Handzettel erhältlich, die nur ausgefüllt zu werden brauchen und dann alles enthalten, was in den Stadtnachrichten stehen kann und soll.

Termin für die Ausgabe 4/1982:
30. November 1982

für die Veranstaltungen von Jänner bis März 1983

Tagesmütter gesucht

Das Sozialreferat der Stadtgemeinde sucht wieder dringend einige Tagesmütter (Kinderaufsicht). Die Nachfrage ist gestiegen und der Einsatz wird meist aus der Nachbarschaft gesucht, damit die Verständigung rasch möglich ist. Bitte bei Frau Stadtrat Heidi Köck melden!

Sonntag, 21. November:

LITERATUR UND MUSIK

Wie im Terminkalender angekündigt, präsentiert das „culturcentrum wolkenstein“ aus Wörschach am 21. November im Großen Volkshaussaal von Liezen die zweite Folge der „BESTÄNDE“. Es lesen die Autoren und es musiziert das „Orchesterforum“.

Die Veranstalter haben uns zusätzlich um Aufnahme des folgenden Textes in den Stadtnachrichten ersucht:

„BESTÄNDE“ (Texte und Bilder für Kulturabhängige) nennt sich eine neue Kultur- und Literaturzeitschrift, dessen zwei-

Auflage im Rahmen dieser Veranstaltung des culturcentrums wolkenstein vorgestellt wird. Interessanten wie auch amüsanten Hörgenuß verspricht die musikalische Umrahmung: Das Orchesterforum zählt unbestritten zu den besten, avantgardistischen Gruppen der gegenwärtigen heimischen Kulturszene. Freiwillige Spenden zur allfälligen Deckung möglicher Regiekosten, die dem - die Veranstaltung abschließenden - Umtrunk entspringen könnten.“

Bezirksgericht:

Änderung des Parteienverkehrs

Auf Dienstag verlegt wurde auf Grund eines Ministerratsbeschlusses der Amtstag (Gerichtstag) beim Bezirksgericht Liezen, der bisher stets Donnerstag stattfand. Der Parteienverkehr findet seit 1. 7. 1982 jeweils am Dienstag in der Zeit von 7.30 - 12.00 Uhr statt.

Der Vorsteher des Bezirksgerichtes, Mag. Kaller, ersucht die Bevölkerung von Liezen, diese Änderung zur Kenntnis zu nehmen.

Wir laden ein

(Veranstaltungen in Liezen, soweit sie den „Liezener Stadtnachrichten von den Veranstaltern rechtzeitig gemeldet wurden)

20. bis 30. September Ausstellung „Steirische Initiative Kunsthandwerk“ Galerie Bezirksparkasse, Kassensaal, während der Schalterstunden.
23. September Diavortrag „Guatemala“, Gundi Kuketz Liezen, Hotel Karow, 20 Uhr, Alpenverein, Sektion Liezen
7. Oktober „Die Steiermark“ - Leicavision Hans Gsellmann Liezen, Volkshaus, 20 Uhr Alpenverein Sektion Liezen Erwachsene S 30.-, Jugend S 15.-
18. Oktober 1. Bundeskegelmeisterschaft des Pensionistenverbandes Volkshaus Liezen ab 9 Uhr, Siegerehrung nachmittags
21. Oktober „Winter im Ennstal“, Ferdinand Vasold, Diavortrag, Liezen, Hotel Karow, Alpenverein, Sektion Liezen
22. Oktober Angelobung der Präsenzdiener des Bundesheeres in Liezen. Die Stadtgemeinde Liezen stiftete dem FLAB Aigen eine Standarte, die bei der Angelobung überreicht wird.
31. Oktober Gefallenenehrung beim Kriegerdenkmal, 20 Uhr Geistlichkeit beider Konfessionen, Musikkapelle, Bundesheer, Kameradschaftsbund.
18. November „Traumstraßen des Südens“ Friedrich Bergmann, Diavortrag, Volkshaus, kleiner Saal, 19.30 Uhr
20. November Maturaball der Handelsakademie Volkshaussaal, 20 Uhr
21. November „Literatur und Musik“ - Präsentation der Zeitschrift „Bestände“, es lesen die Autoren, Musik: Orchesterforum. Großer Volkshaussaal, 19 Uhr. Veranstalter: „culturcentrum wolkenstein“
26. und 27. November „Ein Jodler für Johann“, Theaterstück Festsaal der HAK Liezen, 19.30 Uhr, Absolventenverband der HAK und HAS
27. November Geschenkbasar Großer Volkshaussaal 8 bis 17 Uhr. Elternverein der allgemeinen Sonderschule Liezen.
8. Dezember Weihnachts-Wunschkonzert Großer Volkshaussaal, 15 Uhr. Musikverein Liezen, Musikdirektor Alois Grünwald
11. Dezember Jahreshauptversammlung des Österreichischen Zivilinvalidenverbandes. Kleiner Volkshaussaal, 14 Uhr. Verbunden mit Neuwahl und anschließender Adventfeier. Ein Referent der Landesgruppe gibt Auskünfte zu Fragen der Zivilinvaliden
12. Dezember „Besinnung im Advent“ Pfarrkirche Liezen, 18 Uhr, Singkreis Praetorius
17. Dezember Weihnachtsfeier Großer Volkshaussaal, 15.30 Uhr, Pensionistenverband, Ortsgruppe Liezen
19. Dezember Vorweihnachtliches Singen und Musizieren. Großer Volkshaussaal, 18 Uhr. Verschiedene Musizier- und Singgruppen Veranstalter: Musikkreis Liezen

LIEZENER STANDESBEWEGUNG

Geburten

Mädchen

Reinhold und Elisabeth Sulzbacher eine Julia; Willibald und Christiane Pürcher eine Stefanie; Friedrich und Anita Krump eine Martina; Alois und Christine Kúgerl eine Angela; Anton und Waltraud Schleipfner eine Karin; Herbert und Eva Thallhammer eine Katrin; Gottfried und Anna Abl eine Martina; Johanna Dechler eine Eva; Anton und Christa Welsch eine Kerstin; Karl und Johanna Huber eine Monika; Stefan und Rilke Ernest eine Madlen; Josef und Gerhilde Schober eine Birgit;

Knaben

Adelheid Zandl ein Daniel; Franz und Brigitte Reis ein Rene; Franz und Stefanie Funkl ein Walter; Gertrude Pree ein Manuel; Norbert und Adelheid Sattler ein Markus; Walter und Gertrude Mausser ein Florian; Karl und Christine Götzenauer ein Andreas; Katharina Ranner ein Martin; Ulrike Pichler ein Manuel;

Eheschließungen

Postbediensteter Franz Hugo Segl und Werksarbeiterin Agnes Christine Poyer, beide Weißenbach bei Liezen; Finanzbeamter Walter Pfatschbacher und Bankangestellte Gertrude Hochlahner, beide Liezen; ÖBB-Bediensteter Franz Gerhard Margotti und Hausfrau Edith Slansek beide Liezen; Elektriker Karl Leitner und kfm. Angestellte Margit Galsterer, beide Liezen; Handelsarbeiter Karlheinz Georg Boughton und Hausfrau Roswitha Kiklin, beide Liezen; Bankangestellter Bernhard Franz Langganger und Werksarbeiterin Renate Gabriele Landl, beide Liezen; Betriebsschlosser Horst Schönast, Admont und Hausfrau Monika Moraw, Liezen; Beamter der Heeresverwaltung Josef Rössler, St. Michael in Obersteiermark und Versicherungsangestellte Sonja Hermelinde Strobl, Trieben; Zimmerer Gottfried Mösenbacher, Selzthal und kfm. Angestellte Maria Katharina Gschwandner, Liezen; ÖBB-Oberinspektor i. R. Josef Gabriel Lang und kfm. Angestellte i. R. Stefanie Greiml, beide Liezen; Büroangestellte Franz Röck, Liezen und Diplomkrankenschwester Maria Juliane Ertl, Radkersburg; ÖBB-Techniker Ing. Rudolf

Bachler und Wirtschaftsassistentin Christine Kaltenböck, beide Liezen; Kraftfahrer Erhard Mayr und Werksarbeiterin Anita Peer, beide Liezen; Betriebsschlosser Egon Laimer und Büroangestellte Edith Wagner, beide Trieben;

Sterbefälle

Pensionist Franz Edlinger (81); Pensionist Herbert Pfeiler (48); Pensionistin Friederike Ruzić (75); Pensionist Jakob Astl (81); Kind Ronald Kupfner (5); Pensionist Anton Fasching (83); Pensionist Gottfried Weißensteiner (86); Pensionistin Wilhelmine Rainer (71); Pensionist Friedrich Posch (72); Pensionistin Hermine Leitner (66); Pensionist Karl Leitner (59); Pensionistin Rudolfine Fiedler (90); Pensionist Siegfried Riedner (58); Kriegsinvalide Alois Lemmerer (63); Lehrling Wilhelm Loidold (17); Pensionist Josef Wiesler (67); Pensionistin Franziska Helmling (85); Kraftfahrer Friedrich Berger (34); Pensionist Jakob Posch (91); Pensionistin Philomena Günther (75);

Wichtig für Eltern:

Ferientermine in diesem Schuljahr

Um den Eltern schulpflichtiger Kinder eine bessere Planung des Urlaubes zu ermöglichen, geben wir nachstehend die vom Landesschulrat für Steiermark verlautbarten Ferientermine im laufenden Schuljahr bekannt:

Weihnachtsferien: 24. Dez. – 6. Jänner

Semesterferien: 14. – 19. Feb. 1983

Osterferien: 26. März – 5. April 1983

Pfingstferien: 21. – 24. Mai 1983

Schulfreie Tage an den Pflichtschulen sind außerdem der 2. November 1982 und der 19. März 1983.

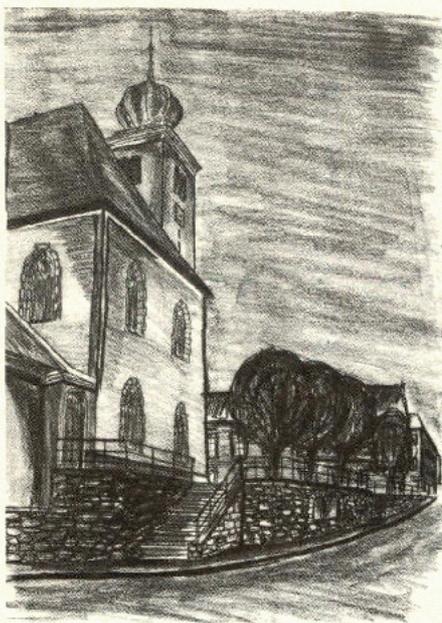
Unterrichtsschluß ist am 8. Juli 1983, die Hauptferien dauern vom 9. Juli bis 11. September 1983. Schulbeginn für das Schuljahr 1983/84 ist daher der 12. September 1983.

Kurz vor Redaktionsschluß:

Die alten Häuser Ausseer Straße 1 und 3 verschwinden im Winter.

Die Stadtgemeinde Liezen konnte in Verhandlungen mit der Familie Messerschmidt eine Lösung finden, die das Räumen der Wohnung und des Geschäftes mit Ende Oktober 1982 ermöglicht. Somit steht der Abtragung der den Straßenverkehr gefährdenden Hausmauern nichts mehr im Wege. Die Arbeiten, die sicher eine gewisse Zuschauerzahl anlocken werden, sind im Winter bei feuchter Witterung geplant.

Wir zeigen hier eine Skizze des Stadtbauamtes. So etwa könnte das Kirchenviertel in Liezen nach der Beseitigung der alten Häuser und nach gewissen Baumaßnahmen an der Kreuzung aussehen.



Zeichnung: Kalsberger

SPRECHTAGE DER SOZIALVERSICHERUNGEN IN LIEZEN

(4. Quartal 1982)

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter

(Rat, Auskunft und Hilfe in Pensionsfragen)

18. Oktober 9 – 13 Uhr
15. November 9 – 13 Uhr
20. Dezember 9 – 13 Uhr

Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

(Freiwillige Versicherung, Heilverfahren, Auskünfte über Leistungen, Pensionsverträge, Anrechnung von Zeiten, Pensionsberechtigung)

1. Oktober
5. November 9.30 – 12 Uhr
3. Dezember

Ort: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Liezen, Ausseer Straße 42

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

21. Oktober
18. November 9 – 12 Uhr
16. Dezember

Ort: Kammer der gewerblichen Wirtschaft Liezen, Hauptstraße 33

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

(Sprechtag für Bauern und deren Familienangehörige in Beitragsleistungsangelegenheiten der Krankenversicherung, Pensionsversicherung, Unfallversicherung)

27. September
25. Oktober 9 – 12 Uhr
29. November

27. Dezember
Ort: Kammer für Land- und Forstwirtschaft, Liezen, Nikolaus Dumbastr. 4

Auszahlung des Jagdpachtschillings

Der Jagdpachtschilling 1982 für die Gemeindejagdgebiete der Katastralgemeinden Liezen, Reithal ur Pyhm wird in der Zeit vom

20. September bis 29. Oktober 1982

während der Amtsstunden (Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr, Montag außerdem auch 13 – 16 Uhr) in der Stadtkasse Liezen ausgezahlt.

Jene Grundbesitzer, deren Grundstücke im Gemeindejagdgebiet liegen, werden eingeladen, den ihnen zustehenden Jagdpachtschilling während der obigen Frist bei der Stadtkasse zu beheben.

Anteile am Jagdpachtschilling, die während des obigen Zeitraumes nicht abgehoben werden, verfallen zugunsten der Stadtgemeinde.

Verleger, Herausgeber und Redaktion:
Stadtgemeinde Liezen, 8940 Liezen, Rathaus,
Tel. (03612) 2881

Hersteller:
Druckerei Ferdinand Jost, 8940 Liezen, Döllacher Straße 17, Tel. (03612) 2086
Verlags- und Herstellungsort:
8940 Liezen